Nachhaltiger Konsum (Frau Castillo und Frau Kaufmann)

16 Schüler aus den Jahrgängen 10-12 beschäftigten sich während der Projektwoche 2023 mit nachhaltigen Konsum.

Im Fokus standen dabei praxisbezogene Beispiele, die die Schüler in einer entspannenden und motivierten Atmosphäre selbst entwickelten.

Am ersten Tag erarbeiteten die Schüler in einer Kritikphase Plakate zu den Themen „Probleme nicht-nachhaltigen Konsums“, „Ressourcenknappheit“, „nachhaltiges Essverhalten“, „nachhaltiges Reisen“ und „Probleme beim Plastikkonsum“.

Tag zwei stand ganz im Zeichen von positiven Zukunftsvisionen. In dieser Utopiephase entwickelten die Schüler eigene Ideen, z. B. von einer Welt ohne Hunger, einem Wunderspray, das Pflanzen schneller wachsen lässt, günstigen Bioprodukten, kostenlosen Solaranlagen und gesunden Menschen mit starkem Immunsystem durch den Verzicht von großen Fleischmassen. Die in der Kritikphase entdeckten Probleme wurden in positive Szenarien umgewandelt. Außerdem wurden Zitate und Maßnahmen, die die Nachhaltigkeit fördern, diskutiert.

In der darauffolgenden Umsetzungsphase testeten die Schüler ihre zuvor besprochenen Ideen. Aus alten Schulbüchern bastelten die Schüler Neues. Außerdem gingen sie in einem Bio-Supermarkt einkaufen und bereiteten nachhaltiges und veganes Essen zu.

Seit dem letzten Jahr ist das GyFa offiziell eine Umweltschule. Aus diesem Grund war es Frau Castillo und Frau Kaufmann ein besonderes Anliegen, die Schüler für das Thema zu sensibilisieren und ihnen Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Viele der Befragten gaben an, dass sie das Projekt erneut wählen würden und sowohl Spaß, als auch bereichernde Erfahrungen gesammelt hätten.

Autoren: Mattis K. (10d), Annika R. (10c)